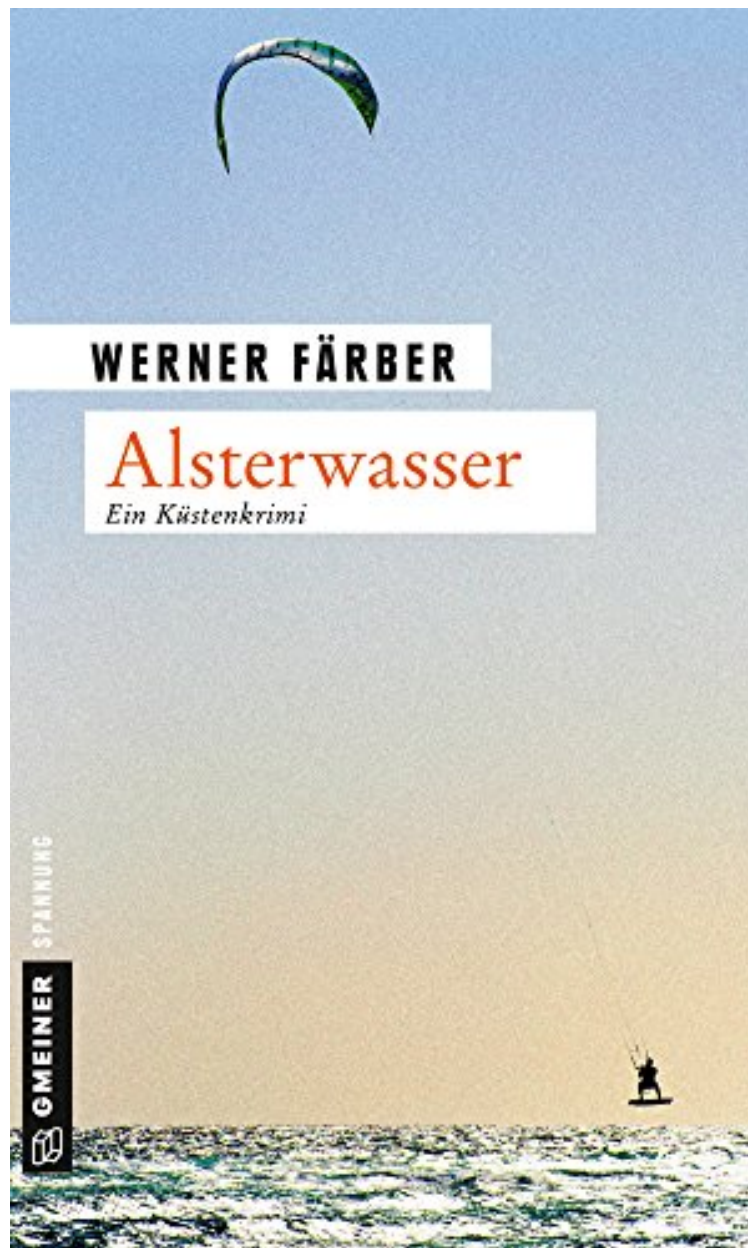


[Mobile book] Alsterwasser: Genusskrimi (Kriminalromane im GMEINER-Verlag)

Alsterwasser: Genusskrimi (Kriminalromane im GMEINER-Verlag)

Von Werner Frber

ebooks / Download PDF / *ePub / DOC / audiobook



DOWNLOAD



READ ONLINE

Produktinformation -Verkaufsrank: #514353 in eBooksVerffentlicht am: 2016-02-03Erscheinungsdatum: 2016-02-03File Name: B01AY930DK | File size: 20.Mb

Von Werner Frber : Alsterwasser: Genusskrimi (Kriminalromane im GMEINER-Verlag) before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised Alsterwasser: Genusskrimi

(Kriminalromane im GMEINER-Verlag):

Kundenrezensionen
Hilfreichste Kundenrezensionen
0 von 0 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Ganz okay, leider etwas umständlich geschrieben und mit Längen in der Handlung.
Von Mondscheinleser
Zum Inhalt: Die im ersten Band "Baumkiller" von der Polizei eingeschleuste Spionin Sonja Kirchheimer wird tot am Uferbereich des Alsterlaufs aufgefunden. Ein Unfall mit dem Kajak oder ein Mord? Der Ermittler Lennart Fahnenberg platzt mit dieser Nachricht in ein Essen mit Freunden, dass die Umweltaktivistin Lea Mertens in Hamburg für ihre Mitstreiter und Freunde gibt. Doch ist die Frau wirklich tot? Lea ist sich sicher, die Frau als Bedienung in einem Café gesehen zu haben. Sie ermittelt nun auf eigene Faust und findet bald erstaunliche Sachen heraus... Vorne auf dem Cover steht "Kstenkrimi", was den Krimi als Regionalkrimi kennzeichnet. Dies ist auch gut gelungen, da Hamburg und seine Bewohner gekonnt dargestellt werden. Auf dem Vorsatzblatt steht dann "Genusskrimi": Es gibt innerhalb des Krimis viele Beschreibungen von Zutaten, Lebensmitteln, Gerichten und Kochutensilien. Im Anhang des Krimis sind die Rezepte dann zum Nachkochen beigelegt. Zu den Figuren: Phil und Lea fand ich von Anfang an sehr sympathisch. Diese Umweltgruppe leider dagegen behauptet nicht. Besonders genervt hat mich diese Sache mit Ergn, der halt eine etwas grbere Ausdrucksweise hat, auf die die anderen meiner Meinung nach total bezogen und arrogant reagieren. Später passiert das noch mal mit einem Kollegen von Lennart, der zillheit und sich hnlich ausdrckt. Seltsamer Zufall, hoffe ich im Guten. Zur Sprache: Der Erzhlstil war teilweise schon etwas umständlich. Die Sprache war etwas gestelzt, besonders bei den Beschreibungen von Alltagsdingen und manche Wörter kannte ich bislang eher aus dem Beamtendeutsch. Mit dem Dialekt bin ich gut klargekommen. Die Dialoge waren super, die haben richtig Spaß gemacht zu lesen. Davon hätte ich gerne noch mehr geben können. Zum Krimianteil: Der Fall an sich war recht interessant, wenn auch nicht super spannend. Die Ermittlungen zogen sich ziemlich und waren eher Nebensache, fand ich. Auch die ganzen "Zufälle", die waren schon sehr auffällig. Am Spannendsten war da noch das Ende (leider litt dabei die Glaubwürdigkeit ein wenig, aber besser als realistisch und langweilig), aber bis dahin zog sich die Handlung ziemlich. Mein Fazit: Alles in allem war der Krimi ganz okay, aber leider durch die verwendete Sprache und die Längen in der Handlung etwas schwierig zu lesen. Die Rezepte haben mir noch am besten gefallen.
0 von 0 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Genusskrimi mit etwas anderer Ermittlerin
Von Leserin71
Lea Mertens ist als Umweltaktivistin in einer Gruppe aktiv, die von der Polizei beobachtet wird. Als ausgerechnet der enttarnte Polizei-Spitzel tot in der Alster aufgefunden wird, ist Leas Interesse geweckt, da sie meint, die Verstorbene noch vor kurzem gesehen zu haben. Auf eigene Faust ermittelt sie mit nicht ganz polizeikonformen Methoden, aber immer in Verbindung zu Lennart Fahnenberg von der Hamburger Kripo. Meine Meinung: Schon Leas ersten Fall "Baumkiller" habe ich gerne gelesen. "Alsterwasser" knüpft von der Nebenhandlung fast nahtlos an, aber Vorkenntnisse sind für das Verständnis nicht notwendig bzw. werden gut eingeflochten. Lea hat sich persönlich zum Positiven weiterentwickelt. War im ersten Band noch viel von ungelösten Problemen in der Jugend die Rede, ist sie nicht mehr ganz so kampfbereit und scheint mit Chris eine große Liebe gefunden zu haben. Ihre Einstellung, wie die Psyche den Körper beeinflusst, kann ich gut nachvollziehen, wurde aber stellenweise etwas breit beschrieben. Da Lea gerne kocht, bekam ich beim Lesen Appetit auf Sauerkrautlasagne, Brezeln oder auch gefüllte Paprika. Die Rezepte am Ende werde ich sicher einmal ausprobieren. Den Tipp mit der Pfanne fand ich super. Den Fall selbst fand ich recht spannend, auch wenn meine Ermittlungen noch in die eine oder andere Richtung mehr gegangen wären. Ohne Leas Hartnäckigkeit wäre die Polizei auf der Stelle getreten. Gerne vergebe ich 4 Sterne.
0 von 0 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Fesselnder Genusskrimi
Von Jarmila Kessler
Klappentext: Es sollte eine gemütliche Abendparty voll kulinarischer Genüsse werden. Doch der Abend nimmt eine Wendung, die niemand voraussehen konnte. Lea Mertens, Umweltaktivistin und Hobby-Köchin, erhält Besuch von Kriminaloberkommissar Fahnenberg, der sie über den gewaltsamen Tod einer ehemaligen Polizei-Spionin informiert. Diese hatte unbemerkt Leas Umweltaktionsgruppe bespitzelt. Fahnenbergs Motive, Leas Nähe zu suchen, scheinen eher privater Natur zu sein. Das hält sie jedoch nicht davon ab, sich für die merkwürdigen Umstände des Todes der Spionin zu interessieren und auf eigene Faust zu ermitteln.
Leseindruck: Dieser Kriminalroman, der unter die Rubrik "Genusskrimi" gelistet wird, ist nach "Baumkiller" nun bereits der zweite Fall von Lea Mertens. Obwohl ich ersteren nicht gelesen habe, bin ich schnell mit der Hobbyköchin und -ermittlerin vertraut geworden und teile ihre Vorliebe für ausgefallene Gerichte. Hier platzt Kommissar Lennart Fahnenberg mitten in Leas kulinarischer Abendparty mit dem Wissen, dass eben genau die ehemalige Polizei-Spionin gewaltsam zu Tode kam, die vor kurzem noch Leas Umweltaktionsgruppe bespitzelt hatte. Leas Sprünge sind geweckt und so macht sie sich auf eigene Faust daran zu ermitteln... Dieser Genusskrimi hat mich prima unterhalten und Lea finde ich nicht nur sympathisch sondern auch originell und tough. Der Fall selbst war unterhaltsam und angenehm kurzweilig. Sämtliche Figuren werden sehr anschaulich beschrieben. Die 14 angenehm kurzen Kapitel verteilen sich auf genau 300 Seiten zzgl. sechs ausgefallene Rezeptideen analog derer im Roman als Beispiel Sauerkraut-Lasagne. Das Cover finde ich sehr angenehm beruhigend und passend. Somit vergebe ich gerne volle 5 Sternenzahl!
@esposa1969

KurzbeschreibungEs sollte eine gemtliche Abendparty voll kulinarischer Gensse werden. Doch der Abend nimmt eine Wendung, die niemand vorausahnen konnte. Lea Mertens, Umweltaktivistin und Hobby-Kchin, erhlt Besuch von Kriminaloberkommissar Fahnenberg, der sie ber den gewaltsamen Tod einer ehemaligen Polizei-Spionin informiert. Diese hatte unbemerkt Leas Umweltaktionsgruppe bespitzelt. Fahnenbergs Motive, Leas Nhe zu suchen, scheinen eher privater Natur zu sein. Das hlt sie jedoch nicht davon ab, sich fr die merkwrdigen Umstnde des Todes der Spionin zu interessieren und auf eigene Faust zu ermitteln.

KurzbeschreibungEs sollte eine gemtliche Abendparty voll kulinarischer Gensse werden. Doch der Abend nimmt eine Wendung, die niemand vorausahnen konnte. Lea Mertens, Umweltaktivistin und Hobby-Kchin, erhlt Besuch von Kriminaloberkommissar Fahnenberg, der sie ber den gewaltsamen Tod einer ehemaligen Polizei-Spionin informiert. Diese hatte unbemerkt Leas Umweltaktionsgruppe bespitzelt. Fahnenbergs Motive, Leas Nhe zu suchen, scheinen eher privater Natur zu sein. Das hlt sie jedoch nicht davon ab, sich fr die merkwrdigen Umstnde des Todes der Spionin zu interessieren und auf eigene Faust zu ermitteln.

ber den Autor und weitere MitwirkendeWerner Frber wurde 1957 in Wassertrdingen geboren und verbrachte seine Kindheit und Jugend auf der Schwbischen Alb. Nachdem er sich seinen Wunsch, Journalist zu werden, nicht erfllen konnte, fand er nach einem abgebrochenen Lehramtsstudium (u. a. Englisch) als Mittzwanziger doch noch zum Schreiben: Angeregt durch die Illustratorin Barbara Momann fing er an, Geschichten fr Kinder zu verfassen. Nach weit ber 100 Kinder- und Jugendbchern ist er mit mrderischen Kurzgeschichten und Romanen nun auch beim erwachsenen Publikum angekommen. Im Rahmen seiner Lesungen unterhlt er mit engagiertem Vortrag und stellt sich bereitwillig den Fragen des Publikums. Werner Frber lebt mit seiner Frau in Hamburg. Mehr: www.wernerfaerber.de